

Eine solche Aussprache führte der Sekretär der Kreisleitung, Genosse Emil Seidel, mit dem Genossen Peter Reiter durch. In dieser Aussprache wurde dargelegt, welche Aufgaben das Kreisleitungsmitglied bei der Vorbereitung und Durchführung der Neuwahlen der Parteileitungen in der eigenen und in anderen Grundorganisationen zu lösen hat. Der Sekretär der Kreisleitung erhielt andererseits eine bessere Kenntnis über die Probleme in der Parteiarbeit in dem betreffenden MTS-Bezirk. Diese bessere Kenntnis versetzte den Sekretär wiederum in die Lage, konkreter die Aufgaben für die Kreisleitungsmitglieder zu entwickeln.

Neben der Tätigkeit in der eigenen Grundorganisation sollen die Kreisleitungsmitglieder natürlich auch noch andere Aufgaben erhalten. Solche Aufgaben können sein: Die Politik der Partei oder bestimmte Beschlüsse und Aufgaben zu erläutern sowie in Lektionen, Vorträgen, Referaten usw. Grundorganisationen in bestimmten Fragen für eine bestimmte Frist, z. B. zur Vorbereitung und Durchführung der Neuwahlen der Leitungen anzuleiten.

Im Kreis Bergen leistete die Kreisleitung in diesem Jahr eine gute Arbeit zur Einbringung der Ernte. So wurden unter anderem Kreisleitungsmitglieder beauftragt, in einer oder zwei Grundorganisationen Beratungen durchzuführen, um die bereits vorhandene eigene Initiative der Leitung der Grundorganisation und der Mitglieder und Kandidaten bei der Einbringung der Ernte zu fördern. Andere Kreisleitungsmitglieder sprachen mit den Besatzungen der Mährescher. Der Erfolg war bald zu sehen. So gehörten die Mährescherbesatzungen des Kreises Bergen zu den besten unseres ganzen Bezirkes. In der Ablieferung von Getreide ist der Kreis Bergen einer der besten im Bezirk. So erhielt Genosse Walter Boert, Mitglied der Kreisleitung in Bergen, durch die Kreisleitung den Auftrag, während der Ernte die politische Arbeit unter der Mährescherbesatzung der MTS Gademow zu leiten. Während der Ernte besuchte dieses Kreisleitungsmitglied 15 Mal die Mährescherbesatzung. Diese hatte sich verpflichtet, an der Werner-Springer-Bewegung teilzunehmen. Sie kannte aber nicht die konkreten Bedingungen. In einer längeren Aussprache erläuterte ihnen der Genosse Boert den Inhalt der übernommenen Selbstverpflichtung. Er sorgte dafür, daß die Besatzung die Planzahlen für den Mährescher bekamen und auftauchende Schwierigkeiten schnell überwunden werden konnten.

Um die Tagung der Kreisleitung gründlicher vorzubereiten, und um die Mitglieder in die leitende Parteiarbeit einzubeziehen, ist es notwendig, die Kreisleitungsmitglieder bereits bei der Vorbereitung der einzelnen Punkte, die auf die Tagesordnung der Kreisleitungssitzung gesetzt werden sollen, mitarbeiten zu lassen. Das ist ein wichtiger Schritt in der Erziehung der Kreisleitungsmitglieder. Hier lernen sie als leitende Mitarbeiter von Brigaden die Fragen und Probleme kennen, die auf der Kreisleitungssitzung zur Beratung stehen. So setzte z. B. die Stadtleitung Rostock vier Brigaden aus Stadtleitungsmitgliedern zur Untersuchung der Kaderarbeit auf verschiedenen Gebieten ein. Diese Brigaden arbeiteten mehrere Wochen und ermöglichten der Stadtleitung einen sehr gründlichen Überblick über den Stand der Arbeit auf diesem Gebiet. Die Stadtleitung konnte so Beschlüsse fassen, die der realen Lage entsprachen; nach der Beschlußfassung arbeiteten die Stadtleitungsmitglieder sehr aktiv an der Durchführung der von ihnen gefaßten Beschlüsse. Die Folge davon ist, daß ein wesentlicher Aufschwung in der Arbeit auf diesem Gebiet erzielt werden konnte.